



BEZIRKSOBERLIGA wir kommen ...



Wie passend: Die 1. Herren wurden für alle Anstrengungen der letzten Saison am grünen Tisch belohnt und steigen damit doch noch in die Bezirksoberliga auf – Herzlichen Glückwunsch. Einem Einspruch der Teams aus Stadtallendorf und Heuchelheim (in höheren Klassen) wurde stattgegeben, was sich bis hin zur Bezirksliga auswirkte.

Dann trainiert mal kräftig...

**Baunataler Stadtmeisterschaften
(erstmalig in Großenritte)
18. und 19. August 2007
Langenberg-Sporthalle**

Ausschreibung im Innenteil

Vier Vereine — Ein Turnier



Vorläufige Ausschreibung

**Die Baunataler Stadtmeisterschaften
am 18. und 19. August 2007
in der Langenberg Halle, Großenritte**

Die Baunataler Tischtennisvereine spielen in diesem Jahr zum vierten Mal ihre „Baunataler Stadtmeisterschaften“ aus. Ziel dieses Turniers ist, Gegensätze abzubauen, Gemeinsamkeiten zu finden und vor allem viel Spaß zu haben bei sportlichen Wettkämpfen.

Am Sonntag, nach Beendigung der Disziplinen, beginnt das geplante Grillfest mit sämtlichen Siegerehrungen.

Diese vierte Meisterschaft findet in der Langenberg-Halle in Baunatal-Großenritte statt.

Wir freuen uns, alle Tischtennis-Interessierten zu diesem Ereignis einzuladen.

Es wird auch diesmal wieder eine Hobbyklasse ausgespielt, in der Spieler antreten können, die in Baunatal wohnen und in keinem TT – Verein auf dem Meldebogen stehen.

Und als Schmeckerl für Teilnehmer und Gäste mit kleinen Kindern werden wir eine Spielecke für die Kleinsten einrichten.

**Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler der
vier Baunataler Tischtennisvereine**

Schirmherr: Bürgermeister Manfred Schaub
Ausrichter: GSV Großenritte
Turnierleitung: Arbeitsgemeinschaft der 4 Vereine
Oberschiedsrichter:

Startgeld p. Mannschaft: Minis / Schüler / Jugend: **frei**
 Damen / Herren: **5,00 €**

Spielzeiten:

Samstag, den 18.08.2007

14:30 Uhr 1. Kreisklasse
14:30 Uhr 3. Kreisklasse
14:30 Uhr weibl. u. männl.
Jugend
15:30 Uhr 2. Kreisklasse
16:00 Uhr Kreisliga

Sonntag, den 19.08.2007

10:00 Uhr Minis u. C SchlerInnen
10:00 Uhr A u. B SchülerInnen
11:00 Uhr Bezirksklasse und
höher
12:30 Uhr Hobbyspieler
12:30 Uhr Damen Verbandsliga
bis Kreisliga

Nach Spielende Siegerehrung und Grillfest

Spielsystem:

2-er Teams in Gruppen. Es werden jeweils 2 Einzel (1 gegen 1 und 2 gegen 2) sowie ein Doppel pro Spielbegegnung gespielt. Alle 3 Spiele müssen gespielt werden.

EJ-Spieler können nur in den Klassen spielen, in denen sie gemeldet sind.

Einstufung der Jugendlichen und Schüler:

Schüler C: der 01.01.1997 und jünger,
Schüler B: der 01.01.1995 und jünger,
Schüler A: der 01.01.1993 und jünger,
Jugend A: der 01.01.1990 und jünger,

Eine Mannschaft kann sich aus Spielern zweier Vereine zusammensetzen. Eine Kombination aus Damen und Herren ist möglich. Die Rangfolge sowie die Klassenmeldung werden nach den Mannschaftsmeldebögen für die Saison 2007 / 2008 festgelegt.

Höherklassige Starts sind zulässig aber Doppelstarts sind aus Zeitgründen nicht möglich.

Anmeldungen müssen bis spätestens 30 min. vor Spielbeginn der jeweiligen Konkurrenz erfolgt sein.

Die Vorrundenspiele erfolgen in Gruppen. Die Gruppensieger spielen die Platzierungen aus.

Sollten mangels Teilnahme unterschiedliche Klassen zusammengefasst werden müssen, besteht die Möglichkeit den unteren Klassen eine Punktvorgabe einzuräumen.

Die Sieger der Konkurrenzen erhalten einen Wanderpokal bzw. die drei Erstplatzierten der „jugendlichen Schüler-Minis“ Medaillen. Urkunden werden zudem jedem der drei Erstplatzierten überreicht.

Gespielt wird mit weißen Joola - Dreistern - Bällen an 16 Turniertischen.

Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen vor.

Auf großer (Rad-) Tour!

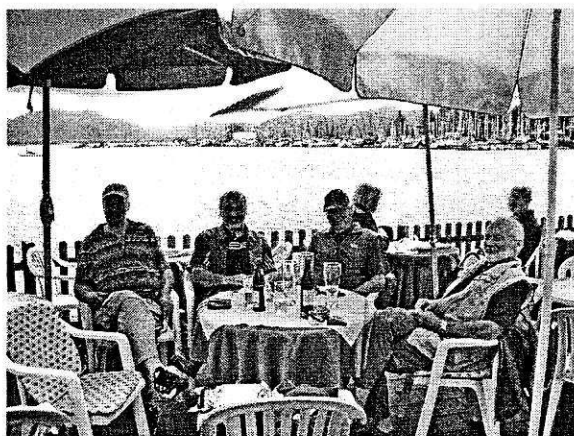
Mit Kurt Weber, Volker Hansen, Jürgen Gibhardt und Peter Fuchs begaben sich vier Spieler der Eintracht auf große Radtour an den Inn.

Seit Monaten geisterte diese Idee in den Köpfen herum und wurde nach dem Training am Biertisch immer wieder durchgesprochen. In der Zeit vom 8.-15. Juli kam es dann tatsächlich zur konkreten Umsetzung.

Man erradelte in dieser Zeit knapp 400 km. Umgeben von einer herrlichen Bergkulisse führte eine Tagestour nach Kufstein. An einem anderen Tag wurde der Chiemsee umrundet.

Weitere markante Ziele waren Burghausen mit der längsten Burganlage Europas, die Papststadt Markt, der Wallfahrtsort Altötting, Wasserburg, Braunau, Bad Füssing und Rosenheim.

Bericht: Peter Fuchs



Helferliste für die TT-Stadtmeisterschaften

18.08.07	10:00 – 12:00	Aufbau	Freiwillige Helfer
18.08.07	13:30 – 17:00	Turnierleitung	Karin Lange
18.08.07	13:30 – 17:00	Bratwurst	Erich Buntenbruch
18.08.07	17:00 – 20:30	Springer	Wilfried Tonn
18.08.07	20:30 – Ende	Getränke	Karin Hoffmann
19.08.07	12:00 – 15:00	Springer	Alexander Schramm
19.08.07	15:00 – 18:00	Turnierleitung	Peter Fuchs
19.08.07	15:00 – 18:00	Bratwurst	Thomas Fischer
19.08.07	18:00 – Ende	Springer	Klaus Guth
19.08.07	18:00 – Ende	Abbau	Jürgen Gibhardt, Willi Günther

Vereinsmeisterschaften Nachwuchs am 02.07.07

Daniel Barth erfolgreichster Teilnehmer!

Mit insgesamt 17 Mädchen und Jungen, waren 81% aller Nachwuchsspieler an den Start gegangen. Mit dem 1. Platz bei den A-Schülern und dem 1. Platz im Doppel/Mixed-Wettbewerb konnte Daniel Barth zweimal ganz oben auf dem Treppchen stehen. In den Einzelkonkurrenzen wurden alle Altersklassen von den C-Schüler/innen bis zur weibl. und männl. Jugend ausgespielt. Neben den Siegerpokalen erhielten alle Akteure eine Urkunde, sowie einen Sachpreis. Hier alle Ergebnisse:

Weibliche Jugend:

1. Madeleine Buntenbruch
2. Katharina Farber
3. Julia Ruhнау

Männliche Jugend:

1. Thomas Weide
2. Nils Heppe
3. Lafayette Dorschner

A-Schüler:

1. Daniel Barth
2. Arthur Weht
3. Tobias Kilian

B-Schüler:

1. Benjamin Zimmermann
2. Nils Dorschner
3. Dominik Landau

Schülerinnen:

1. Laura Grede
2. Hannah Hoos
3. Lisa Steinberg

C-Schüler:

1. Tom Schmidt
2. Lukas Fischer

Ähnlich wie bei den Herren wurden auch beim Nachwuchsdoppel den vermeintlich stärksten Spielern, die vermeintlich schwächsten Spieler/innen zugelost. Auch hier konnten sich 2 Jungs aus dem Mittelfeld durchsetzen und je 1 Pokal zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

1. Daniel Barth/Arthur Weht
2. Katharina Farber/Tobias Kilian
3. Lukas Fischer/Julia Ruhнау
4. Benjamin Zimmermann/Nils Dorschner
5. Tom Schmidt/Madeleine Buntenbruch
6. Lisa Steinberg/Thomas Weide
7. Hannah Hoos/Nils Heppe
8. Lafayette Dorschner/Dominik Landau

Bei der anschl. Siegerehrung und Saisonabschlussfeier hatten wir wieder einmal Glück mit dem Wetter, sodass draußen gegrillt werden konnte.

Die 1. Schülerinnen wurde heute nachträglich für das erfolgreiche abschneiden bei den Südwestdeutschen- und Deutschen Mannschaftsmeisterschaften mit je 1 Joola-Rucksack, sowie einem bedruckten Trikot geehrt.



Vereinsmeisterschaften Herren am 01.07.07

Peter Lemmer holt zum ersten mal den Titel!

Mit einem äußerst schwachen Teilnehmerfeld bei den Herren begannen die Vereinsmeisterschaften 2007. Lediglich 10 Herren wollten sich in diesem Jahr an unserem Turnier beteiligen, die in zwei 5er Gruppen zunächst „Jeder gegen Jeden“ spielten. Die beiden Gruppenersten spielten im Halbfinale die Finalteilnehmer aus und die Unterlegenen spielten um den 3. Platz. Die Gruppen 3. und 4. spielten dann in einer 4er Gruppe um die Plätze 5-8. Der Vereinsmeister Peter Lemmer gab lediglich im Finale gegen Matthias Mihr einen Satz ab.

Herreneinzel:

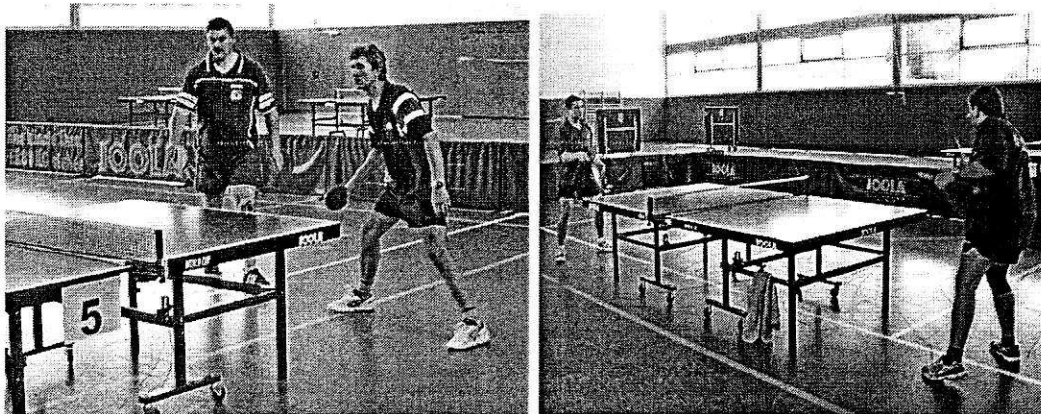
1. Peter Lemmer
2. Matthias Mihr
3. Rudolph Lemmer
4. Andre Talmon
5. Norbert Buntenbruch
6. Carsten Kumm
7. Thomas Fischer
8. Alexander Schramm
9. Günther Sauer
10. Wilfried Rudolph

Herrendoppel:

1. Rudolf Lemmer / Thomas Fischer 4:0
2. Andre Talmon / Carsten Kumm 3:1
3. Peter Lemmer / Günther Sauer 2:2
4. Alexander Schramm / Norbert Buntenbruch 1:3
5. Matthias Mihr / Wilfried Rudolph 0:4

In der Herren Doppelkonkurrenz, wo die fünf Paarungen ebenfalls „Jeder gegen Jeden“ spielten, wurden den besten Spielern (nach MMB) Spieler aus den unteren Mannschaften zugelost. Dieses System hat sich zumindest heute bewährt und alle Teilnehmer hatten Spaß daran, zumal hierdurch die Sieger völlig offen waren. So setzte sich am Ende auch eine Paarung aus der Mitte (3. + 4. Mannschaft) mit 4:0 Siegen durch.

Zur Saisonabschlussfeier kamen dann erfreulicherweise noch einige Mitglieder hinzu, die an der VM nicht teilnehmen konnten. Bei herrlichem Sonnenschein, ließen sich die rund 25 Besucher die Grillwürstchen, Steaks und Getränke noch für rund 3 Stunden so richtig schmecken.



10 Tage TTC ALL5 Trainingslager in Umag auf Istrien in Kroatien

Bereits zum zweiten mal unternahm der TTC ALL5 ein Trainingslager in dem kroatischen Urlaubsort Umag, im Norden der Halbinsel Istrien an der Adria. Gegenüber dem letzten Jahr waren die Lehrgangsteilnehmer auch mit jungen Talenten und deren Eltern angereist. Von der Eintracht mit dabei waren: Familie Lemmer mit Alena und Peter, sowie Julia Ruhnau, Madeleine und Norbert Buntenbruch. Ergänzt wurde die Gruppe von weiteren jungen Spielerinnen und Spielern aus dem Bezirksleistungszentrum, sowie der TT-Vereinskooperation TOP-SPIN. Darüber hinaus nahmen noch 2 junge Nationalspielerinnen aus Bosnien-Herzegowina, 1 junge Spitzenspielerin aus Slowenien, 2 russische Spieler, sowie 1 Jugend-Kaderspieler aus Kroatien an dem Lehrgang teil. An- und Abgereist wurde mit 7 PKW's, die auch täglich den Transport von der Pension in die ca. 2 km entfernte, moderne und klimatisierte Sporthalle bewältigten. Nicht ganz so modern waren die klimatisierten Zimmer in der familiären Unterkunft, die aber andere Vorteile gegenüber modernen Hotels hatte: Da war zu einem die Nähe zum Strand und alle Kinder konnten sich im Haus und auf der großen Terrasse frei bewegen. Die Betreuer Dieter und Norbert hatten mit den Eltern einen guten Überblick auf die Freizeitaktivitäten der Teilnehmer und alle 3 üppigen, wohlschmeckenden Mahlzeiten wurden an 2 langen Tischen täglich gemeinsam eingenommen.

Täglich um 07:00 Uhr wurde geweckt, um sich um 07:15 Uhr zu einem gemeinsamen Joggen am Meeresufer zu treffen. Anschl. ging's in die ca. 25° warme Adria zum Schattentraining. Um 08:00 Uhr wurde auf der Terrasse das gemeinsame Frühstück eingenommen, und anschl. ging es zur Sporthalle. Von 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr wurde an 14 Tischen mit 2 Trainern (Vladimir und Constantin -Verbandstrainer in Baden-Württemberg-) Techniktraining durchgeführt. Vor und nach dem Mittagessen konnten alle Teilnehmer/innen schwimmen gehen. Von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr ging's dann in der Sporthalle mit der 2. Trainingseinheit weiter. Danach stand täglich ein hartes Konditionstraining an, von Zirkeltraining, Gerätetraining, Krafttraining bis hin zum Dauerlauf, wurden alle Möglichkeiten hierzu durchgeführt, wobei die Kids z. T. bis an ihre Grenzen gehen mussten. Abschließend ging's noch einmal ins Wasser um mit Wasserspielen die Muskeln wieder aufzulockern. So gegen 20:00 Uhr saßen dann wieder alle auf der Terrasse um von den reichhaltigen Grillangeboten zu speisen. Um 22:30 Uhr war dann auch für die Letzen absolute Bettruhe angesagt.

Bericht: Nobu



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

05.09. Christian Lehmann
06.09. Jens Hansen
11.09. Arthur Waal
14.09. Klaus Guth
22.09. Lea Hess
24.09. Christian Kramm
25.09. Laura Grede
26.09. Horst Edeling
30.09. Matthias Engel

Das Gewissen ist die Stimme der Seele. Die Leidenschaften sind die Stimme des Körpers.

Jean-Jacques Rousseau

NAMEN UND NOTIZEN

Danke Karl, danke Horst, unser neuer 2. Gerätewart Karl Wojtas hat sich in den letzten Tagen vor der Sommerpause kräftig ins Zeug gelegt und alle TT-Netze überholt, sowie gemeinsam mit Horst Edeling alle 24 TT-Tische in der Langenberg-Sporthalle gründlich gereinigt. Jetzt sind wir für den großen ALL5-Sommerlehrgang vom 13. - 17.08.07 sowie die 4. Baunataler TT-Stadtmeisterschaften am 18./19.08.07 gut gerüstet.

Mengel dankt für die nette Karte vom **ALL5-Trainingslager in Umag/Kroatien**, unterzeichnet von Nobu, Madeleine Buntenbruch und Julia Ruhnau sowie Rudolf, Lina, Peter und Alena Lemmer.

Die **TT-Echo-Redaktion** macht in der Zeit vom 01. - 22.09.07 Urlaub. Bitte reicht trotzdem per Mail die ersten Spielberichte ein, damit bereits das September-Echo mit reichlich Action gefüllt werden kann. Danke schön.

Höchst erfreulich: Sven Schneider hat wieder Spaß am TT-Training gefunden.

Erfreulich: Die insgesamt prima Trainingsbeteiligung.

Unerfreulich: Die fast unerträgliche Hitze in der Langenberghalle bei bereits halbwegs warmer Witterung.

Teils/Teils: Die weiten Fahrten in der kommenden Spielserie. Einerseits prima, da sportliche Steigerung, andererseits natürlich Belastung an Zeit und Kosten. So haben die Mädchen in der Hessenliga meist Gegner aus Mittel- bzw. Südhessen. Nur ein Team kommt ebenfalls aus dem Norden unseres Landes. Die 1. Herren werden oft in der Gegend um Marburg spielen und auch die Männliche Jugend hat Fahrten bis Biedenkopf und Bad Endbach vor sich.

Ergebnisdurchgabe beachten: Spielergebnisse von Serienspielen von Montag bis Freitag sind spätestens 24 Std. nach Spielschluss in tt-click einzugeben. Spielergebnisse von Spielen am Samstag und Sonntag sind spätestens 1 Std. (60 min.) nach Spielende in tt-click einzugeben. Bei nur 1 min. Verspätung, ist der Heimverein mit 15,- € Strafe dabei!



**Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.**

 **Kasseler
Sparkasse**

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Die Teams – Die Aufstellungen – Die Gegner

1. Herrenmannschaft

Bezirksoberliga

1. Peter Lemmer
2. Matthias Mihr
3. Wilfried Tonn
4. Ralph Herbold
5. Andre Talmon
6. Martin Krug

Die Gegner der Saison 2007/2008

- TTC Anzefahr 1.
- TSV Wenigenhasungen 1.
- TSV Ihringshausen 1.
- TSV Marbach 1.
- TTC Calden-Westuffeln 1.
- TTC Burghasungen 1.
- TTC Mardorf 1.
- TSV Niederweimar 1.
- TSG Sandershausen 1.
- TSV Heiligenrode 2.
- TTV Richtsberg 2.

2. Herrenmannschaft

Kreisliga

1. Peter Fuchs
2. Arthur Waal
3. Willi Günther
4. Reinhold Höhn
5. Jürgen Gibhardt
6. Erwin Hartmann

Die Gegner der Saison 2007/2008

- SVH Kassel 4.
- Tuspo Rengershausen 2.
- FT Niederzwehren 2.
- TSV Ihringshausen 3.
- TSG Sandershausen 3.
- TSG 1887 Kassel 2.
- TSV Heiligenrode 4.
- Tuspo Waldau 2.
- FSK Lohfelden 2.
- FTSV Heckershausen 1.
- TSV Rothwesten 1.
- FSK Lohfelden 3.

3. Herrenmannschaft

1. Kreisklasse

1. Rudolf Lemmer
2. Alexander Schramm
3. Jens Hansen
4. Florian Hennemuth
5. Klaus Guth
6. Matthias Engel
7. Stefan Dorschner

Die Gegner der Saison 2007/2008

- TSV Ihringshausen 4.
- TSG Wellerode 2.
- TSG Sandershausen 4.
- TSV Vellmar 2.
- FSV Bergshausen 2.
- KSV Baunatal 3.
- OSC Vellmar 2.
- PSV Grün-Weiß Kassel 1.
- SVH Kassel 5.
- SG Kaufungen 2.
- FTSV Heckershausen 2.

4. Herrenmannschaft

2. Kreisklasse

1. Norbert Buntenbruch
2. Kurt Weber
3. Volker Hansen
4. Thomas Fischer
5. Helmut Wagner
6. Gerhard Markert

Die Gegner der Saison 2007/2008

- FSK Lohfelden 5.
- TTC Elgershausen 3.
- Spielverein Kassel 1.
- SVH Kassel 7.
- FTSV Heckershausen 3.
- FSK Vollmarshausen 1.
- FT Niederzwehren 5.
- Tuspo Rengershausen 5.
- SV Nordshausen 1.
- SV Helsa 1.
- KSV Baunatal 4.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

05.09. Christian Lehmann
06.09. Jens Hansen
11.09. Arthur Waal
14.09. Klaus Guth
22.09. Lea Hess
24.09. Christian Kramm
25.09. Laura Grede
26.09. Horst Edeling
30.09. Matthias Engel

NAMEN UND NOTIZEN

Danke Karl, danke Horst, unser neuer 2. Gerätewart Karl Wojtas hat sich in den letzten Tagen vor der Sommerpause kräftig ins Zeug gelegt und alle TT-Netze überholt, sowie gemeinsam mit Horst Edeling alle 24 TT-Tische in der Langenberg-Sporthalle gründlich gereinigt. Jetzt sind wir für den großen ALL5-Sommerlehrgang vom 13. - 17.08.07 sowie die 4. Baunataler TT-Stadtmeisterschaften am 18./19.08.07 gut gerüstet.

Mengel dankt für die nette Karte vom **ALL5-Trainingslager in Umag/Kroatien**, unterzeichnet von Nobu, Madeleine Buntenbruch und Julia Ruhnau sowie Rudolf, Lina, Peter und Alena Lemmer.

Die **TT-Echo-Redaktion** macht in der Zeit vom 01. - 22.09.07 Urlaub. Bitte reicht trotzdem per Mail die ersten Spielberichte ein, damit bereits das September-Echo mit reichlich Action gefüllt werden kann. Danke schön.

Höchst erfreulich: Sven Schneider hat wieder Spaß am TT-Training gefunden.

Erfreulich: Die insgesamt prima Trainingsbeteiligung.

Unerfreulich: Die fast unerträgliche Hitze in der Langenberghalle bei bereits halbwegs warmer Witterung.

Teils/Teils: Die weiten Fahrten in der kommenden Spielserie. Einerseits prima, da sportliche Steigerung, andererseits natürlich Belastung an Zeit und Kosten. So haben die Mädchen in der Hessenliga meist Gegner aus Mittel- bzw. Südhessen. Nur ein Team kommt ebenfalls aus dem Norden unseres Landes. Die 1. Herren werden oft in der Gegend um Marburg spielen und auch die Männliche Jugend hat Fahrten bis Biedenkopf und Bad Endbach vor sich.

Ergebnisdurchgabe beachten: Spielergebnisse von Serienspielen von Montag bis Freitag sind spätestens 24 Std. nach Spielschluss in tt-click einzugeben. Spielergebnisse von Spielen am Samstag und Sonntag sind spätestens 1 Std. (60 min.) nach Spielende in tt-click einzugeben. Bei nur 1 min. Verspätung, ist der Heimverein mit 15,- € Strafe dabei!

Das Gewissen ist die Stimme der Seele. Die Leidenschaften sind die Stimme des Körpers.

Jean-Jacques Rousseau



Sparkassen-Finanzgruppe

**Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.**

**Kasseler
Sparkasse**

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Die Teams – Die Aufstellungen – Die Gegner

5. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

1. Manfred Gibhardt
2. Siegfried Fanasch
3. Dennis Spann
4. Gerhard Eskuche
5. Matthias Schade
6. Hans-Werner Becker

Die Gegner der Saison 2007/2008

- FTSV Heckershausen 4.
- SV Kaufungen 5.
- KSV Baunatal 6.
- OSC Vellmar 5.
- FSK Vollmarshausen 2.
- FSV Bergshausen 3.
- SV Helsa 2.
- TSV Rothwesten 2.

6. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

1. Wilfried Rudolph
2. Sebastian Meister
3. Franz Szeltner
4. Günther Sauer
5. Karl Wojtas
6. Kurt Rummer
7. Philip Klein
8. Andreas Triller

Die Gegner der Saison 2007/2008

- OSC Vellmar 4.
- FSK Vollmarshausen 3.
- KSV Baunatal 5.
- TSV Martinshagen 3.
- TTC Elgershausen 4.
- Tuspo Rengershausen 6.
- TSV Ihringshausen 6.
- TSV Heiligenrode 6.

1. Damenmannschaft

Bezirksklasse

1. Karin Lange
2. Brigitte Seling
3. Ute Hellmuth
4. Martina Schmitt
5. Ingrid Ewald

Die Gegner der Saison 2007/2008

- Tuspo Rengershausen 3.
- OSC Vellmar 3.
- TTV Gottstreu 2.
- TTC Calden-Westuffeln 3.
- TSG Wattenbach 1.
- SV Kaufungen 1.
- TuS Meimbressen 1.
- TSG Sandershausen 1.
- TSV Guntershausen 1.
- VfB Eberschütz 1.

2. Damenmannschaft

Kreisliga

1. G. F.
2. Yvonne Fischer
3. Karin Hoffmann
4. Juliane Lemmer
5. Bianca Bohne
6. Elke Schäfer
7. Martha Schmidt

Die Gegner der Saison 2007/2008

- TSG Wattenbach 2.
- FT Niederzwehren 3.
- TSV Heiligenrode 2.
- TSV Wenigenhasungen 1.
- TSV Breitenbach 1.
- Spielverein Kassel 1.
- TSG Wellerode 1.
- FSV Dörnhausen 1.
- TSV Ihringshausen 3.

Die Teams – Die Aufstellungen – Die Gegner

Weibliche Jugend

Hessenliga

1. Alena Lemmer
2. Julia Ruhnau
3. Madeleine Buntenbruch
4. Katharina Farber

Die Gegner der Saison 2007/2008

- TSG Morschen-Haina 1.
TSV Gernsheim 1.
TSG Langenhain 1.
Nidderauer TTC 1.
TuS Hausen 1.
1. SC Klarenthal 1.
TTF Oranien Frohnhausen 1.
SV Ober-Kainzbach 1.
TTF Oberzeuzheim 1.

1. Männliche Jugend

Bezirksliga

1. Nils Heppe
2. Thomas Weide
3. Lafayette Dorschner
4. Simon Barth

Die Gegner der Saison 2007/2008

- TSV Biedenkopf 2.
TTC Bad Endbach 1.
RW Leimfeld 1.
KSV Baunatal 1.
KSV Baunatal 2.
TTC Todenhausen 1.
SVH Kassel 1.

2. Männliche Jugend

Kreisliga

1. Daniel Barth
2. Benjamin Zimmermann
3. Adreano Gück
4. Arthur Weht

Die Gegner der Saison 2007/2008

- PSV Grün-Weiß Kassel 1.
OSC Vellmar 2.
SV Kaufungen 1.
Tuspo Rengershausen 1.
TSG Wattenbach 1.
TSV Ihringshausen 1.
KSV Baunatal 3.

1. Schülermannschaft

1. Kreisklasse

1. Nils Dorschner
2. Dennis Mosebach
3. Tobias Kilian
4. Dominik Landau
5. Bianca Bohne
6. Elke Schäfer
7. Martha Schmidt

Die Gegner der Saison 2007/2008

- OSC Vellmar 1.
TSV Ihringshausen 1.
TSG 1887 Kassel 2.
SV Kaufungen 1.
SV Kaufungen 2.
SVH Kassel 3.
TSG Eschenstruth 1.
FSK Lohfelden 2.
PSV Grün-Weiß Kassel 2.
KSV Baunatal 2.
Tuspo Rengershausen 1.

2. Schülermannschaft

2. Kreisklasse

1. Tom Schmidt
2. Laura Grede
3. Lisa Steinberg
4. Lukas Fischer
5. Niklas Ludwig
6. Sarah-Carina Grede
7. Simon Friesen

Die Gegner der Saison 2007/2008

- OSC Vellmar 2.
SV Kaufungen 4.
SV Kaufungen 3.
TSG Sandershausen 1.
TTC Sand 1.
FSK Vollmarshausen 1.
SV Espenau 1.
FSK Lohfelden 3.
FT Niederzwehren 2.

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

18. September 2007

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: Mengel/Nobu
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

**Versicherungsmakler Helmut Krug, EDEKA-Neukauf Hadwiger,
Jens Hansen, Klaus Lessing, Gaststätte Prinzenquelle,
TT-Center Kassel, Gewerbegebiet Großenritte
Norbert Buntenbruch, Matthias Schade**

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

18./19.08.07	4. Baunataler Stadtmeisterschaften	erstmalig in Großenritte
22./23.09.07	Kreiseinzelmeisterschaften Nachwuchs	
29./30.09.07	Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene	
03./04.11.07	Bezirkseinzelmeisterschaften Nachwuchs	
03.11.07	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle
17./18.11.07	Bezirkseinzelmeisterschaften Erwachsene	
02.12.07	TT-Familieturnier, anschl. Weihnachtsfeier	
28.12.07	Skat- und Rommeeturnier	19:00 Kulturhalle
11.01.08	Neujahrsbegrüßung GSV	Kulturhalle
14.03.08	Jahreshauptversammlung GSV	Kulturhalle

**publishartist.de**

Ihr Partner für :
textilbeschriftungen,
werbetechnik, webdesign,
webhosting u. edv-service

Stefan Schmidt
In der Simmete 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

**FRUIT & LOOM**
Große Auswahl
an Textilien

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

Drogerie Susanne Köhler
In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411

**HILDEGARD
BRAUKMANN**
Kosmetikstudio

- Kosmetikstudio und -artikel
- Parfümerieabteilung
- Geschenkartikel
- Foto Quelle Labor
- Digitalfotostation
- Fotokopien bis DIN A3
- LOTTO TOTO Annahmestelle
- Zeitschriften u. Tabakwaren
- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O₂

www.Susanne-Koehler.de



Ergebniserfassung in click-TT oder: Wie ernst nehmen wir uns noch selbst?

Zeitgerechte Eingabe in click-TT ersetzt Anruf beim Pressewart - Beirat korrigiert unterschiedliche Strafpraktiken - Gleichbehandlung aller Vereine muss gesichert sein - Aufklärung nötig

Liebe Tischtennisfreunde,

was würden Sie sagen, wenn in Hessen zwei Autos gleichzeitig eine rote Ampel überfahren, die Polizei jedoch nur einen Fahrer zur Verantwortung zieht?

Sie würden sicherlich und zu Recht sagen: Da ist etwas faul im Staate!!! Da stinkt die Ungerechtigkeit zum Himmel!

Regeln und beschlossene Vereinbarungen gibt es überall im Leben, und auch der Sportbetrieb ist ohne Regeln und Ordnungen nicht denkbar.

In den letzten Tagen hat insbesondere die Geschäftsstelle des HTTV Beschwerden von einigen Vereinen erhalten, die sich auf in den letzten Wochen ausgestellte Strafbescheide wegen verspäteter bzw. nicht erfolgter Ergebniserfassung in click-TT beziehen.

Was war geschehen?

Der Hessische Tischtennis-Verband hat im Jahr 2005 mit der Einführung der Internetplattform click-TT einen völlig neuen Weg beschritten, da sich über diese neue Plattform alle an der Abwicklung des Spielbetriebs beteiligten Personen (Vereinsvertreter, Spieler, ehrenamtliche Mitarbeiter) unter einem Dach wieder finden. Dass es sich hierbei um den richtigen Schritt in die Zukunft handelt, beweisen inzwischen die über 170 Millionen Aufrufe hessischer click-TT-Seiten allein im Jahr 2006. Der HTTV hat die hessischen Vereine bisher mit keinem Cent belastet. Die Vereine sparen außerdem Kosten und Zeit (Briefporto/Versand). Das Internetangebot lebt uneingeschränkt von der Aktualität der abrufbaren Informationen. Hierzu gehören vor allem die Spielergebnisse, die je nach „Spieltag/Spielwoche“ in unterschiedlichen Fristen in das click-TT-System einzugeben sind. Diese Fristen wurden über eine Änderung von Ziffer 7.15. 2 der HTTV-Wettspielordnung durch den Beirat

- 2005 für die darauf folgende Spielzeit 2005/2006 nur auf der Verbandsebene vorgeschrieben

- 2006 durch den Beirat eine Ausdehnung dieser Verpflichtung auf die bezirksgebundenen Spielklassen ab Beginn der Spielzeit 2006/2007 beschlossen

- Dies wurde im „Plopp“, auf der HTTV-Homepage, durch E-Mail-Newsletter sowie anlässlich der Kreistage 2006 bekannt gegeben.

Leider ist es im Sport genauso wie im richtigen Leben, dass Regeln ohne Aussicht auf Strafe leider von einigen nicht eingehalten werden. Zu den Verpflichtungen und Aufgaben der Klassenleiter/Pressewarte gehören aber auch Sanktionen bei Nichtbeachten dieser Vorgaben. Diese sind in den derzeit gültigen Bestimmungen der Wettspielordnung und Strafordnung des HTTV verankert und haben auch in der Vergangenheit zu Bestrafungen durch die Pressewarte bei verspäteter bzw. nicht erfolgter Ergebnisdurchgabe an den Pressewart geführt.

Traurige Tatsache: Ungleichbehandlung der Vereine im HTTV

Mit der Verpflichtung zur Ergebniserfassung in click-TT waren alle bisherigen im Zusammenhang mit der telefonischen Durchgabe an den zuständigen Pressewart bekannten Zeitvorgaben aufgehoben und durch die „click-TT-Fristen“ ersetzt worden. Auch dies wurde entsprechend kommuniziert.

Obwohl für die Saison 2006/2007 beschlossen, wurden bis auf wenige Ausnahmen in der Vorrunde 2006/2007 keine Bestrafungen durch die Pressewarte (quasi als Übergangsfrist) auf Verbands- und Bezirksebene ausgesprochen, obwohl es hier schätzungsweise mehr als 1000 Verstöße seitens der Vereine gegeben hat.

Im Verlauf der Rückrunde wurde das Präsidium des HTTV mit der traurigen Tatsache konfrontiert, dass nachweislich unterschiedlich bei Verstößen im Rahmen der Ergebniserfassung vorgegangen wird. Die Bestimmungen zur Strafe wurden zum Teil überhaupt nicht beachtet und angewendet. Andererseits haben Vereine aber auch die vorgesehenen Strafen in Rechnung gestellt bekommen.

Diese Ungleichbehandlung ist ein unhaltbarer Zustand. Wer unter diesen Gesichtspunkten von „Frechheit“ und „Abzocke“ - wie in den bekannten Internet-Foren ständig zu lesen - redet, sollte sich

ernsthaft überlegen, ob er an einem geregelten Spielbetrieb, bei dem die Regeln grundsätzlich für alle in gleicher Weise Geltung haben, weiterhin interessiert ist. Wir werden dieses Thema übrigens bei den diesjährigen Kreistagen ansprechen.

Kein Verein wurde/wird für etwas bestraft, wenn er sich ordnungsgemäß verhält und innerhalb der vorgegebenen Fristen das Spielergebnis erfasst. In begründeten Fällen ist die Rücknahme eines Strafbescheids wie in der Vergangenheit auch weiterhin möglich. „Nur 10 Minuten zu spät“ ist in diesem Fall allerdings keine nachvollziehbare Argumentation. Die Zeitfenster (siehe weiter unten) für die Ergebniserfassung sind nach eingehender Diskussion im Beirat nahezu einstimmig beschlossen worden und dabei wurde versucht, den Interessen aller Beteiligten Rechnung zu tragen.

Der Beirat hat bei zwei (!) Gegenstimmen entschieden: Wir wollen, dass die Vereine gleich behandelt werden!

Die oben geschilderten Umstände wurden dem Beirat - das ist die Versammlung der gewählten leitenden Kreis-, Bezirks-, und Verbandsmitarbeiter - am 10.3.2007 mitgeteilt. Nach eingehender Diskussion wurde über zwei Lösungsmöglichkeiten abgestimmt:

1. Zum Rückrundenbeginn rückwirkende Bestrafung aller Verstöße bei der Ergebniserfassung. Dafür sprach insbesondere, dass es ja bereits ordnungsgemäße Bestrafungen gegeben hat.
2. Verschiebung der Sanktionen auf den Beginn des kommenden Spieljahres. Dagegen sprach vor allem die Erfahrung, dass das Problem eben aufgeschoben, aber nicht aufgehoben sei. Die gleiche Diskussion würde sich zu Beginn des neuen Spieljahres ergeben.

Der Vorschlag 1 wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Da diese Entscheidung für die Pressewarte viel manuelle Arbeit bedeutet hätte, kam der Beirat zu der Auffassung, die Geschäftsstelle mit der Abwicklung dieser Aktion mit Hilfe der bereits vorhandenen click-TT-Funktionalitäten zu beauftragen. Die Strafbescheide wurden deshalb im Namen des zuständigen Pressewartes - nach zuvor erfolgter Abstimmung

mit dem entsprechenden Mitarbeiter - und dessen ausdrücklicher Zustimmung dann auch abgesendet. Dies wird in der kommenden Spielzeit 2007/2008 durch click-TT automatisiert ablaufen, um die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu entlasten.

Warum werden die Ergebnisse so schnell benötigt?

Die Behauptungen, die Ergebnisse würden in den beschlossenen Fristen überhaupt nicht benötigt, müssen sehr nachdenklich stimmen. Allein schon die millionenfachen Aufrufe der click-TT-Seiten beweisen das Gegenteil - die Spieler/innen sind außerordentlich daran interessiert ganz schnell zu wissen:

- Wie hat die Konkurrenz gespielt und wo befindet man sich in der Spielerrangliste nach einem Spieltag?

- Als Zeitungsleser will man Nutznießer sein und die Ergebnisse / Tabellen in der Tageszeitung lesen. Dies gehört zur Außenwirkung unseres Sports.

Um dies realisieren zu können, werden die Ergebnisse zeitnah benötigt.

Was ist zu tun, damit dem Verein keine Strafen ins Haus flattern?

Festzustellen ist erst einmal, dass es ein enges Zeitfenster ausschließlich bei Spielen am Sonntag gibt, wo das Spielergebnis innerhalb einer Stunde nach Spielende in das System zu bringen ist. Diese knappe Frist existierte aber auch bereits ehemals bei der telefonischen Ergebnisdurchgabe, d.h. es wurde in der Regel über ein Mobiltelefon der Pressewart angerufen und das Spielergebnis durchgegeben.

Das Mobiltelefon kann nun auch dazu genutzt werden, um das Spielergebnis per SMS an das System zu übermitteln. Die Anleitung dazu findet man im Newsletter Nr.7 vom 18.08.2006 und im Vereinszugang im Bereich „Downloads“.

Bei Spielen von Montag - Freitag bzw. am Samstag besteht kein großer Termindruck, so dass das Ergebnis auch per PC eingegeben

werden kann. Hier wurde beschlossen, dass das (Gesamt-) Ergebnis innerhalb von 24 Stunden nach Spielende (bei Spielen am Montag-Freitag) bzw. bis Sonntag 12:00 Uhr (bei Samstag-Spielen) übermittelt sein muss.

Gemeinsames Ziel: Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und des Selbstverständnisses

Strafen haben vor allem erfahrungsgemäß einen erzieherischen Effekt, der auch in der beschriebenen Angelegenheit eingetreten ist, da die Anzahl der Strafen wg. nicht erfolgter/verspäteter Ergebniserfassung im Laufe der letzten Wochen deutlich zurückgegangen ist. Mit click-TT hat sich die Öffentlichkeitsarbeit intern und extern erwiesenermaßen deutlich verbessert.

Und noch eines ins Gebetbuch: Alle Beschlüsse zur Satzung und

den Ordnungen des HTTV werden demokratisch gefasst - dabei sind die Vertreter der Basis (Vereine/Kreise/Bezirke) immer beteiligt bzw. müssen Beschlüsse des Vorstandsvorstands sanktionieren (oder wieder verwerfen). Und mehr noch: Die Basis stellt die Mehrheit im Beirat dar, nicht die Organe des Verbands.

„Der Verband“ - oft als der Bösewicht apostrophiert - sind wir alle - wir alle tragen Verantwortung dafür, dass es gerecht im

HTTV zugeht und eine Gleichbehandlung aller Vereine gewährleistet ist. Das Geschehene sollte zumindest zu einem besseren Selbstverständnis im HTTV führen, was die Einhaltung von Regeln und Ordnungen angeht.

*Alten-Buseck, 12.04.2007,
gez. Dr. Norbert Englisch
HTTV-Präsident*

Eberhard Schöler wurde vom DTTB ausgebootet:

Man hat mir die Freude genommen

„Nach 26 Jahren habe ich die Verantwortung für den Leistungssport im DTTB abgegeben. Das heutige Niveau des deutschen Tischtennisports und die noch aus meiner Zeit als aktiver Spieler herrührende Zuneigung vieler Tischtennisfans sind mir Bestätigung dafür, dass sich mein Einsatz als Funktionär und Spieler für unseren Sport und für mich selbst insgesamt gelohnt hat.“

1981 war ich zusammen mit Hans Wilhelm Gäb und seinem Team angetreten, um mit neuen Strukturen und Trainern das deutsche Tischtennis nach vorn zu führen. In demokratischer und fairer Diskussion haben wir Mehrheiten gefunden und dieses Ziel erreicht.

Als aber der wenig berechenbare frühere Präsident Walter Gründahl die höhere Kompetenz von Hans Wilhelm Gäb, der nach krankheitsbedingtem Rücktritt ins Präsidium zurückgekehrt war, wohl nicht mehr ertragen konnte und sein Heil in ehrenrührigen Angriffen gegen den Ehrenpräsidenten suchte, entstand Zwietracht. Dass sich damals einige stimmenstarke Mitgliedsverbände diesen Diffamierungen anschlossen, bleibt ein dunkler Punkt in der Geschichte unseres Sports, für den Hans Wilhelm Gäb auch heute noch der wertvollste Mitstreiter ist.

Als ich mich dann an seine Seite stellte, weil er die Wahrheit gesagt hatte, wurde ich ebenfalls zum Gegner und unter Druck gesetzt. Bayern und Niedersachsen erklärten, ich sei unter diesen Umständen nicht mehr wählbar. Das Spektrum der Sticheleien und Herabsetzungen, die ganz bewusst von meinen Gegnern eingesetzt wurden, um mir die Freude an der Mitarbeit im DTTB zu nehmen, war vielfältig.

Als Beispiel hierfür möchte ich nur die Ereignisse um die Geheimsache „Strukturreform im DTTB“ anführen. Hat es das jemals im deutschen Sport gegeben, dass ein demokratisch gewählter und an den Erfolgen im Leistungssport nicht unbeteiligter Ressortchef aus der Diskussion um die Zukunft eben dieses Leistungssports willkürlich ausgeschaltet wurde?

Das unfaire Verhalten gegenüber Hans Wilhelm Gäb und mir wurde niemals durch eine glaubwürdige Geste, wie sonst unter Sportkameraden nach einem Streit üblich, aus der Welt geschafft. Der formelle „Friedensschluss“ im Jahr 2005 blieb für viele nur ein Lippenbekenntnis.

So bleibt für mich der Eindruck, dass derzeit für einige im DTTB große Stimpfpakete, verbandspolitische und persönliche Interessen wichtiger sind als fachliche Kompetenz, Recht und Anstand. Deswegen habe ich meine Konsequenzen gezogen.“

Eberhard Schöler

Hans Wilhelm Gäb, Ehrenpräsident des DTTB,
langjähriger Weggefährte und Freund Schölers:

„Der Verlust für den Sport ist schwerwiegend. Mit Eberhard Schöler haben wir unter den Sachkundigen den Sachkundigsten verloren, unter den Fairen den Fairsten, unter den Toleranten den Tolerantesten, unter den Anständigen den Anständigsten; einen Mann der Vernunft und des Ausgleichs.“

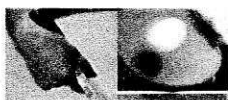
Was haben wir angerichtet, dass sich ein solcher Mann mit einer so bitteren Rede vom DTTB verabschiedet? Ist es ein demokratischer Vorgang oder eher Willkür gewesen, ihn aus der Strukturkommission auszuschließen? Ich glaube, wir hatten bei der BHV 2005 tatsächlich Frieden geschlossen.

Lasst uns die Koalitionen der Vergangenheit, die uns allen nur geschadet haben, aufgeben! Wäre es nicht ein Gebot der Vernunft, das von der Strukturkommission vorgelegte Gesamtpaket zurückzuziehen und die ja doch auch vorhandenen positiven Elemente dieses Entwurfs gemeinsam mit allen Fachleuten aus Präsidium und Gremien so zu verfeinern, dass eine große Mehrheit sie tragen kann?

Würde eine solche Geste, die sicherlich Kraft und Souveränität verlangt und die nicht heute erfolgen muss, würde die nicht auch eine Atmosphäre schaffen, in der demnächst, was heute nicht möglich ist, Persönlichkeiten wie Eberhard Schöler angemessen geehrt werden können und ihren verdienten Platz in einer wieder friedlichen Gemeinschaft des deutschen Tischtennisports finden?“



**I ♥ Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**



KARRIERE

Von Legionären zu Botschaftern

Bedrohung oder Chance? China leistet der Welt seit mehr als 20 Jahren gern Entwicklungshilfe im Tischtennis

Als Chinas Staatschef Hu Jintao zwischen Ende Januar und Anfang Februar durch Afrika reiste, wurde er erneut mit dem Vorwurf des Neokolonialismus konfrontiert. Denn während chinesische Unternehmen in den letzten Jahren auf dem Schwarzen Kontinent rasant expandierten, war immer wieder internationale Kritik über wirtschaftliche Ausbeutung zu vernehmen. Erwartungsgemäß wies Präsident Hu die Anschuldigung schärfstens zurück: China leiste den afrikanischen Brüdern Entwicklungshilfe und verdiene nichts anderes als Anerkennung für diese Engagement.

Auch wenn Tischtennis im Vergleich zur Weltwirtschaftspolitik ein geradezu triviales Thema ist, kann man doch unschwer eine gewisse Parallele erkennen: In der europäischen Tischtennis-Szene wächst seit Jahren die Sorge um eine chinesische Invasion bzw. Unterwandlung, gleichzeitig ist man sich in China überhaupt keiner Schuld bewusst. Genauer gesagt: Die breite chinesische Öffentlichkeit ist noch nie auf die Idee gekommen, dass das Ausland irgendetwas anderes als Dankbarkeit empfinden könnte für die anhaltende Entwicklungshilfe aus dem Reich der Mitte.

Tatsächlich gingen chinesische Tischtennis-Profis vor über 20 Jahren als staatlich Gesandte in die Welt – ihre Auslandseinsätze waren eine Geste der Freundschaft seitens des chinesischen Verbands. Zu den ersten zählten Diao Wenyuan, der 1978 als Trainer nach Italien geschickt wurde, um die dortige Nationalmannschaft zu unterstützen, sowie Liang Geliang, der 1980 als Spieler nach Deutschland kam und den Bundesligisten TTC Altena verstärkte.

Während die mehreren Dutzend chinesischen Trainer, die heute im Ausland tätig sind, zur großen Mehrheit noch immer als Botschafter des guten Willens im Auftrag des chinesischen Verbands fungieren, hat sich das Wesen des Auslandsaufenthalts der Spieler im Laufe der Jahre verändert. Am Anfang war es ein Kultur-

austausch: Namhafte Ex-Nationalspieler wie Liang Geliang kamen nach Europa und führten dem hiesigen Publikum die chinesische Kunst vor. Später erfand man das Auslandsstudium: Aktive Nationalspieler wie Wang Tao spielten hier, um das europäische Spielsystem besser kennen zu lernen.

Irgendwann wurden die Karrierechancen entdeckt:

Leute wie Liu Jia, die in China nicht den Durchbruch geschafft hatten, wanderten aus, um eine internationale Laufbahn zu starten. Mit der steigenden Anzahl von chinesischen Spielern, die nicht nur in den europäischen Ligen gutes Geld verdienten, sondern auch ihre Nationalität wechselten und auf internationalen Turnieren andere Verbände vertraten, formierte sich Ende der 80-er Jahre in den chinesischen Tischtennis-Medien der Begriff *Übersee-Legion*. Zuerst fand sie nicht viel Beachtung, weil die Auswanderer noch keine Bedrohung für die chinesische Mannschaft darstellten. Aber als 1993 bei der WM in Göteborg die Nummer eins und zwei der chinesischen Damen, Deng Yaping und Qiao Hong, jeweils sensationell an Jing Junhong (für Singapur) und Jie Schöpp (für Deutschland) scheiterten, war die *Übersee-Legion* auf einmal in aller Munde.

Diese bescherte der stolzen chinesischen Mannschaft in den Jahren danach noch weitere empfindliche Niederlagen, und im Land des Tischtennis fühlten viele Fans die Ehre ihres Nationalsports verletzt. Zu der negativen Stimmung gegenüber den Legionären trug bei, dass manche von ihnen offensichtlich noch eine alte Rechnung mit der chinesischen Nationalmannschaft offen hatten und sich gegenüber ihren ehemaligen Kollegen nicht sehr freundlich zeigten.

Erfreulicherweise verbesserte sich die Lage mit der Zeit erheblich. Denn mit zunehmender Internationalisierung der chinesischen Gesellschaft und Professionalisierung des chinesischen Sports kommen immer mehr Menschen zu der Ansicht, dass das Recht auf persönliche und berufliche Selbstbestimmung die Auswanderung moralisch rechtfertigt. Außerdem hat das chinesische Tischtennis seinen Vorsprung in letzter Zeit wieder ausgebaut, sodass mehr Konkurrenz geradezu willkommen ist.

Mittlerweile hat sich das Image der Auslands-Chinesen sogar zu dem von vor 20 Jahren zurückverwandelt: Man hebt wieder gern ihren Beitrag zum Fortschritt des Tischtennissports weltweit hervor. Der Begriff *Übersee-Legionär*, der historisch mit einer negativen Note behaftet ist, wird in den Medien daher oft durch den neuen, positiv klingenden Begriff *Übersee-Botschafter* ersetzt. Das Verhältnis zwischen den fortgezogenen Kindern und ihrer alten Heimat ist also nicht immer einfach. Eines bleibt jedoch sicher: China leistet gern Entwicklungshilfe, auch und gerade im Tischtennis.

Aufschlag für
Deutschland: Jie
Schöpp

Henry James □



DAS LETZTE

Sparen! Sparen! Alle reden
nur vom Sparen! Ich kann's
nicht mehr hören! Ich
spare, wo ich nur kann!



Alle Elektrogeräte hab'ich
erneuert, um Strom zu sparen,
Spülmaschine und Wasch-
maschine auch, um Wasser
zu sparen...



Demnächst kommt ein neues
Auto, um Benzin zu
sparen und Sonnenkollektoren
fürs Haus, um Öl zu sparen -



Sparen kostet ein
Schweinegeld, sag' ich dir!



ORAUHATENKANT